

Die Junge Akademie an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

Die Junge Akademie positionierte sich zum WissZeitVG

Ausgewählte öffentliche Äußerungen:

25/08/2023

Der perfekte Lehrstuhl: Wie kann Wissenschaft im Team organisiert werden? Teilnahme an der Podiumsdiskussion auf der Abschlusstagung des Projekts *UnSicht* des Zentrums für Hochschulbildung der TU Dortmund
Für die Junge Akademie: Timo de Wolff

10/07/2023

Kommentar zum WissZeitVG-Referentenentwurf von Gisela Kopp

27/06/2023

Wie fördern wir erkenntnisbasierte Entscheidungen?

Teilnahme an der Podiumsdiskussion auf der Festveranstaltung der DFG unter Leitung von Katja Becker (Präsidentin DFG)
Für die Junge Akademie: Timo de Wolff

31/05/2023

Akademischer Mittelbau und das Wissenschaftszeitvertragsgesetz
Teilnahme an einem Webtalk unter Leitung der Friedrich-Naumann-Stiftung
Für die Junge Akademie: Doris Segets

25/05/2023

Wissenschaftszeitvertragsgesetz
Teilnahme an einem Runder Tisch unter Leitung von Martin Stratmann (Präsident MPG) und Otmar Wiestler (Präsident Helmholtz-Gemeinschaft)
Für die Junge Akademie: Gisela Kopp

11/05/2023

Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes
Teilnahme am Fachgespräch zur Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes der Bundestagsfraktion CDU/CSU unter Leitung der AG Bildung und Forschung und deren Sprecher Thomas Jarzombek MdB
Für die Junge Akademie: Timo de Wolff

29/03/2023

Ad-hoc-Stellungnahme von Doris Segets und Timo de Wolff zum WissZeitVG: Eine Antwort auf das Eckpunktepapier des BMBF
www.diejungeakademie.de/de/publikationen

17/01/2023

Deutsches Hochschulsystem
Teilnahme am Werkstattgespräch unter Leitung von Bettina Stark-Watzinger (Ministerin BMBF) und Jens Brandenburg (parlamentarischer Staatssekretär)
Für die Junge Akademie: Timo de Wolff

Sonstige Debattenbeiträge und Veröffentlichungen

28/11/2023

Internationalisierung im Fokus: Innenansichten aus dem deutschen Wissenschaftssystem:
Debattenbeitrag von Anna L. Ahlers, Jan Hennings, Fabian Schmidt

15/05/2023

Herausgabe des Kinderbuchs *Young Scientists – 30 Forschende und ihre Wege in die Wissenschaft*, Carl Hanser Verlag

26/02/2023

Ungesagtes – Junge Akademie Magazin, Ausgabe 29, von Garvin Brod, Simon Wolfgang Fuchs, Julia Gurol, Sebastian Hellmeier, Viola Priesemann, Mira Sievers

23/02/2023

Perspektiven auf Herausforderungen des Agrar- und Ernährungssystems:
Debattenbeitrag von Linus Mattauch, Thorsten Merl, Hermine Mitter, Viola Priesemann, Leonie Wenz, et al.

Mitarbeit in wissenschaftsbasierter Politikberatung/Arbeitsgruppen/Gremien

- Mitglied des Vorstands All European Academies (ALLEA): Lara Keuck
- Mitglied des europäischen Konsortiums *China Horizons Experts Network*: Julia Gurol-Haller
- Mitglied der Steering group zu Diversity – All European Academies (ALLEA): Hani Harb
- Mitglied der Arbeitsgruppe zum Europäischen Forschungsraum – All European Academies (ALLEA): Gisela Kopp
- Mitglied der Arbeitsgruppe der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) zu Ernährung, Gesundheit, Prävention: Hermine Mitter
- Mitglied der Arbeitsgruppe, beauftragt

durch die Europäische Union, über den Science Advise Mechanism (SAM/SAPEA) zu Artificial Intelligence: Nausikaä El-Mecky

- Mitglied im Forum Gesundheitsforschung des BMBF, Leitung der Arbeitsgruppe Transfer sowie Mitglied des Forums Zukunftsstrategie des BMBF: Isabel Schellinger
- Mitglied des Vorstands der Dechema, Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.: Doris Segets
- Mitglied der Arbeitsgruppe, beauftragt durch die Europäische Union, über den Science Advise Mechanism (SAM/SAPEA) zu Food Consumption: Linus Mattauch
- Mitglied der Arbeitsgruppe, beauftragt durch die Europäische Union, über Science Advise Mechanism (SAM/SAPEA) zu Strategy to involve more early- and mid-career researchers (EMCRs): Lara Keuck
- Mitglied der Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung & Fortpflanzungsmedizin der Bundesregierung: Paulina Starski
- Sachverständige in der Arbeitsgruppe „Fachliche Entwicklung der Medizin unter besonderer Berücksichtigung der nicht klinisch-praktischen Fächer“ des Wissenschaftsrats: Isabel Schellinger

Die Arbeitsgemeinschaften

- AG Engagierte Wissenschaft
- **Neu:** AG Geld und Gesellschaft
- AG Internationalisierung
- AG Kunst als Wissen
- AG Künstliche Intelligenz
- AG Nachhaltigkeit
- AG Populärkultur(en)
- **Neu:** AG Posthumanes, Mehr-als-Menschliches und Nicht-Menschliches
- **Neu:** AG Sprache
- AG Streitkulturen
- AG Transfer of Innovation (TROIA)
- AG Wissenschaftspolitik

Die übergeordneten Projekte

- AcadeMIX – gemeinsam mit der Israel Young Academy
- Ambiguität in Interpretationskulturen
- A/Symmetrie – Interdisziplinäre Perspektiven
- Ausgesonderte Archive

Gegründet im Jahr 2000 aus der Überzeugung heraus, dass junge Wissenschaftler*innen mehr Möglichkeiten brauchen, sich frei zu entfalten und das Wissenschaftssystem mitzugestalten, verfolgt die Junge Akademie vorrangig zwei Aufgaben: die Pflege des wissenschaftlichen, insbesondere interdisziplinären Diskurses unter herausragenden jungen Wissenschaftler*innen und Künstler*innen sowie die Förderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst, Wissenschaftsmanagement, Wissenschaftspolitik und Gesellschaft. Diesen Auftrag nahmen die Mitglieder auch im Jahr 2023 ernst: Die Junge Akademie veröffentlichte eine Antwort auf das Eckpunktepapier des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz und trat vielfältig

als Gesprächspartnerin und Meinungsbildnerin bei der Gesetzesnovellierung auf. Außerdem veröffentlichten Mitglieder der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Jungen Akademie den Debattenbeitrag *Die Zukunft der Ernährung in Europa: Interdisziplinäre Perspektiven* zu den notwendigen Veränderungen im Agrar- und Ernährungssystem.

Gemeinsam mit dem Carl Hanser Verlag wagten die Mitglieder neue Wege in der Wissenschaftskommunikation und veröffentlichten das Kinderbuch *Young Scientists*. Das Buch richtet sich an Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren, bei denen es Interesse an der Wissenschaft wecken, persönliche Lebenswege in die Wissenschaft aufzeigen und zu eigenen Wegen inspirieren soll.

- Diversität im Wissenschaftssystem
- Expedition Anthropozän
- Google Scholar
- Junge Akademie Magazin
- Kinderbuch *Young Scientists*
- KlimaLectures
- Lullabyte: empirisch-computationale Musikwissenschaft des Schlaflieds
- Peer Review
- Publics under Threat/Bedrohte Öffentlichkeiten
- Rattstreifen
- Salon Sophie Charlotte *Aufklärung 2.0*
- Schreibwerkstätten
- Unendlichkeit – Leere – Lebendigkeit (finanziert durch die Bodo-von-Borries-Stiftung)
- Wissen kommunizieren
- Wissenschaft – Engagement – Autorität
- WüstenWissen

Das Präsidium

2023/24 stellen das Präsidium: Julia Gurol-Haller, Gisela Kopp (Sprecherin), Pascal Langenbach, Birgit Nemeč, Kerstin Maria Pahl.

Die neuen Mitglieder

Am 24. Juni wurden zehn Wissenschaftler*innen und Künstler*innen in die Junge Akademie aufgenommen:

Charlotte Bartels

Volkswirtschaftslehre

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Sanja Bauer Mikulovic

Neurowissenschaften

Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg

Maximilian Beyer

Physik/Physikalische Chemie

Vrije Universiteit Amsterdam

Radin Dardashti

Philosophie

Bergische Universität Wuppertal

Hani Harb

Infektionsimmunologie

Technische Universität Dresden

Benedikt Hartl

(aktivistische) Architektur

Opposite Office, München

Nadine Mengis

Erdsystem-Modellierung

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Philipp Pilhofer

Evangelische Theologie

Universität Rostock

Philipp Rothemund

Soft Robotik

Universität Stuttgart und Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme

Kathrin Wittler

Allgemeine und Vergleichende

Literaturwissenschaft

Freie Universität Berlin

Die Verantwortung für den Zuwahlprozess 2023 lag bei der Jungen Akademie und erfolgte über Eigenbewerbungen der Kandidat*innen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung.

Gemeinsam AUSBLICKEN

2024 treibt Die Junge Akademie ihr Vernetzungsengagement voran. Sie wird im Mai als erste Junge Akademie Mitgastgeberin der ALLEA-Jahresversammlung sein und darüber hinaus die europäischen Jungen Akademien in Berlin zum jährlichen Netzwerktreffen begrüßen. Im Herbst ist sie Gastgeberin für ein Netzwerktreffen der Jungen Akademien und Jungen Kollegs Deutschlands und der Akademienunion. Auch treibt sie die Vertiefung bilateraler internationaler Kontakte voran, versterigt ein Austauschprogramm mit der Jungen Akademie aus Israel mit der schwedischen jungen Akademie und möchte neue Kontakte mit der indischen jungen Akademie aufbauen.

Geplante Veranstaltungen

21.–23.05.2024

General Assembly der Föderation europäischer wissenschaftlicher Akademien (ALLEA)

21./22.05.2024

Netzwerktreffen der europäischen Jungen Akademien (ENYA)

07./08.10.2024

Netzwerktreffen der Jungen Akademien und Jungen Kollegs aus Deutschland

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle in Berlin spielt bei der Vernetzung der Mitglieder eine bindende Rolle: Die Mitarbeiter*innen unterstützen die Mitglieder bei ihren Aktivitäten und koordinieren die Projekte. Sie organisieren jährlich drei Plenarsitzungen, die Festveranstaltung zur Aufnahme der neuen Mitglieder, die Schreibwerkstätten und weitere eigene Veranstaltungen sowie Auftritte auf Bildungsmessen wie der *Wissenswerte*. Außerdem sorgt sie für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, verwaltet die Zuwendungen, baut internationale und nationale Netzwerke aus und pflegt den Kontakt zu Zuwendungsgeberinnen und Ministerien. Im Jahr 2023 arbeiteten zwölf Personen im Berliner Büro.

Kontakt

Die Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

office@diejungeakademie.de

www.diejungeakademie.de

📧 @Junge_Akademie

📷 @die-junge-akademie

✉ @diejungeakademie

Geschäftsstellenleiterin:

Dr. Alexandra Heidle-Chhatwani